

K. 115, 23.

Ermunterung

an seine liebe

Y b
890

Waterstadt Gera

welche den 18. Sept. 1780.

durch eine

unvergeßliche Feuersbrunst

zerstöhret wurde

mit Behmuth und Rührung niedergeschrieben

von

Gottlieb Wilhelm Steinbeck.

Pastor in Langenberg.



Greiz, 1781.

gedruckt, bey Matthias Sieghart.

Commencement

en l'année 1780

de l'Université de Halle

le 18. Mars 1780.

et de

l'Université de Göttinge

le 18. Mars 1780.

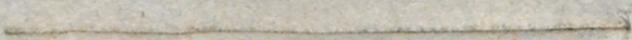
et de l'Université de Helmstedt

en

l'Université de Halle

le 18. Mars 1780.

[Faint, illegible text]



1780

Commencement de l'Université de Halle





Brokes irdisches Vergnügen in Gott
I Th. S. 352.

Schrecklich ist die Macht der Flammen,
Wenn sie wüthet, anzusehn,
Wenn sich Dampf und Feu'r zusammen
In verwirrete Kreise drehn
Eich mit Prasseln aufwärts schwingen
Sich gebähren, sich verschlingen,
Gleichen die geschwärtzte Luft
Eines Feuer - Ofens Gruft.

Sheil' o Menschen Vater! jene Wunden
Die in schreckensvollen Feuerstunden
Gera, das Tabvera a) heißet, sahe
Blutend und nahe.

a) Jacq. 4 Buch Mos. 11, 3.

Laß dieß Straffen'r aller Herzen rühren,
Daß man nun kan Besserung verspüren,
Daß die Sünder sich von allem Bösen
Lassen erlösen.

b) Feuer komm' in armer Sünder Herzen,

Das entzündet Neid und Leid und Schmerzen,

c) Feuer, welches Jesus wünscht zu brennen,

Um ihn zu kennen.

Schreib, o Vaterstadt, obd' dieses nieder

d) Auf Nachkommen, sing' Befehrungslieder

e) Such den Herrn, der dich so tief geschlagen

In diesen Tagen

Denk mit Thränen, daß Er eilt zum segnen,

Wie er eilt in f) Borne Feu'r zu regnen,

g) Sodom gleich, die ganze Stadt verheerte,

Alles umkehrte.

b) Luc. 24, 32. c) Luc. 12, 49. d) Ps. 102, 19. e) Hof. 6,
1-4. f) 5 B. Mos. 32, 35-37. g) 1 B. Mos. 19, 24.

Denk dabey an gnäd'gsten Landesvater
Der den Armen recht ist ihr Berather, noch die
Der sie tröstete, sie speisete und tränkte mit dem
wichtigem und Ja Thranen schenkte.

Denk an der Durchlauchten Fürstin Herze,
Welches lauter Schläge that voll Schmerze,
Welche täglich für die hohen Beyde
In Freud und Leide.

Freud und Leid sind eines Leibes Glieder,
Auf die Erde fallen beyde nieder,
Wie im Spiegel die empfangne Strahlen
Sichtbar sich mahlen.

Denk mit Ernst an deins ertreuen Lehrer,
Die der Herr dir sandte als Befehrer,
Die dir oft die Strafen Gottes zeigten,
Dich zu erleuchten.

- h) Es. 28, 10, 11, 21, 22. Ezech. 7, 1 = 10, cap. 2, 1 = 10. Jer. 22
10 = 14. dieses war der Text der ersten Brand Predigt.
Er bleibe doch Reichen und Armen ein Spiegel und
Donnerschlag.

Denk der Gaben, die von Fremden fließen,
Die von vielen Orten sich ergießen,
Als ein Regen, der die Erd erquicket,
Von Gott geschicket.

Denke täglich für die guten Seelen,
Daß sie nie ein Feuer möge quälen,
Daß sie mit i) geschah' es, mögen hören
In jenen Ehren.

Denk an die zerstörte schöne Tempel,
Sie sind jedem Auge ein Exempel
Von dem Zorne Gottes, hin zu schauen,
Sich zu erbauen.

Um mit jenem Salomo zu sagen
„Da ichs sah in diesen Trauer 2 Tagen,
„Nahm i) ichs fest zu Herzen, lern' es merken,
Um mich zu stärken.

Matth. 25, 35. 36. F) Sprüchwört. 24, 30.

Denk bey diesem Vorspiel jener Stammen,
Die die ganze Welt werden zusammen
In ein U) Feuer bringen voller Krachen.
In letzten Tagen.

Denk, wo du dich nicht wirst herzlich bessern,
Daß Gott könne seine Straf' vergrößern,
Daß auf dies Feu'r, ohne Busse, Flammen
Dort schlagen zusammen.

Drum so eil, mein Gera, in die Wunden
Deines Heils, wo Rettung wird gefunden,
Da der Seel' ein Joar offen stehet,
Wohin sie gehet.
Laß den Feuertag nie aus den Sinnen,
Wenn der Heiland soll dein Herz gewinnen;
Gute Nacht, sag', eitles sündlichs Wesen;
Ich will genesen

X 307 3022

VD 18

Doch der Himmel hat noch seine Kunder
 Fromme leben, kennt man sie gleich in der,
 Gold und Perlen findt man bey den Mohren,
 Christen bey Thoren.

Ye
 270
 12

Großer Beyland! Hör noch eine Bitte,
 Die ich armer Knecht vor dir ausschütte,
 Sey gebauet laß von Gera sagen in
 In fünfgen Tagen.

Anmerk. Gleich 3679-11.

Anmerk. Als dieses Zornfeuer den 18. Sept. Nach-
 mittags ausbrach, erklärte ich hier in der Bethstunde
 frühe Cap. 13. aus dem Esaja, und konnte bey
 grosser Wehmuth des Herzens nicht von v. 6-9.
 wegkommen, und hatte also gleichsam eine Ahn-
 dung. Ich beschloß mit dem Verse: Nimm von
 uns Herr durc.

Das Buch der Psalmen
 13. Cap.

13. Cap.

M.C.



H. 115, 20.

Ermunterung

an seine liebe

Y b
890

Waterstadt Gera

welche den 18. Sept. 1780.

durch eine

unvergeßliche Feuersbrunst

zerstöhret wurde

mit Wehmuth und Kühlung niedergeschrieben

von

Gottlieb Wilhelm Steinbeck.

Pastor in Langenberg.



Greiz, 1781.

gedruckt, bey Matthias Sieghart.